Weiterbildung / Workshop

THEMA:

FUNiño (Minifußball) – eine kindgerechte Trainings- und Wettkampfkonzeption

kindgerechte Wettbewerbsformen

- Die Gestaltung der Wettbewerbsformen ist entscheidend für die Qualität und Entwicklung des Kinderfußballs, da durch diese insbesondere auch Trainingsstruktur und Ausbildungsinhalte bestimmt werden.
- Spiel- und Wettkampfformen müssen dabei dem Kind angepasst werden und nicht die Kinder nicht der Wettkampfform.

Kinder sind … • neugierig • egoistisch • leben im Hier und Jetzt • erwachsenenbezogen, aber keine kleinen Erwachsenen	**Kinder möchten …** • Spaß und Freude • sich bewegen, toben und ausprobieren • Dribbeln, Tore schießen - Tore verhindern • Vorbildern nacheifern
Kinder können … • einfache Situationen erkennen, dafür Lösungen kreieren und entsprechend handeln • bei entsprechenden Anreizen schnell lernen	**Kinder brauchen …** • Bewegungs- und Entfaltungsmöglichkeiten • altersgemäße Anforderungen und Lern(fort)schritte • Raum um Erfahrungen zu sammeln • Erfolgserlebnisse

kindgerechte Wettbewerbsformen

Wettbewerbsformen müssen demzufolge gewährleisten, dass …

- **alle Kinder** ausreichend, am besten die gleiche Spielzeit, bekommen
- **alle Kinder** vergleichbaren Anteil an Torschüssen und Dribblings haben
- **alle Kinder** ein optimales Maß an Bewegungsumfang und Bewegungsintensität haben
- **alle Kinder** Angriffs- und Abwehrverhalten lernen
- **alle Kinder** Erfolgserlebnisse haben
- **alle Kinder**, Trainer und Eltern ein gemeinsames Ziel haben und ein Team sind

kindgerechte Wettbewerbsformen

Verband will den Kleinfeldbereich umkrempeln - Klubs tragen die Kosten

28.03.2019, 09:17

Reform in Bayern: Kein Torwart bis zur E-Jugend!

Die E-Mail ging am Dienstag raus. Auf die 2968 Fußballvereine in Bayern, die mindestens eine Jugendmannschaft stellen, kommen große Änderungen zu. Der Bayerische Fußball-Verband reformiert zum 1. Juli den Kinderfußball. "Wir müssen etwas tun", sagt Florian Weißmann, Jugendleiter beim BFV. "Vieles in unserer Ausbildung passt nicht mehr."

Was wird geändert?

Die G-Junioren (U 6/U 7) und die F-Junioren (U 8/U 9) spielen ab der neuen Saison nur noch Drei-gegen-drei auf vier Minitore oder zwei etwas größere - ohne Keeper. Statt Ligen gibt es Turniere und Kinderfestivals. Damit nicht mehr ständig die Besten auf dem Platz stehen und die Schwächeren draußen sitzen, wird nach einem Rotationsprinzip reihum eingewechselt. Heißt: Jedes Kind erhält Spielzeit. Auch der jüngere E-Jugend-Jahrgang (U 10) trägt seine Spiele in Turnierform aus. Hier wird im Fünf-gegen-fünf auf Handballtore oder Minitore gekickt - mit einem Torwart, der aber nach jedem Spiel wechseln muss. Einen festen Schlussmann gibt es damit künftig erst ab der U 11. Das Spielfeld ist 20 bis 25-mal 25 bis 30 Meter groß.

Der Bayerische Fußball-Verband, kurz BFV, krempelt den Kleinfeldbereich um - mit Erfolg?

© imago

kicker

Exklusiv: DFB plant "zentrale Kampagne" für den Kinderfußball - Umsetzung ab Juli gewünscht

05.04.2019, 17:35

Nach der Aufregung in Bayern: Das Drei-gegen-drei ohne Torwart soll im ganzen Land kommen!

Die Aufregung ist immer noch groß in Bayern. Die vom kicker exklusiv veröffentlichten Pläne des Bayerischen Fußballverbandes, den Kinderfußball zum 1. Juli grundlegend ändern zu wollen, hat bei vielen Vereinen für Verwunderung und hitzige Diskussionen gesorgt. Jetzt kommt heraus, dass sich auch der Deutsche Fußball-Bund dem Thema längst angenommen hat und zur neuen Saison sogar ein flächendeckendes Konzept für den Kinderfußball vorstellen wird. Das soll sich im ganzen Land verbreiten und durchsetzen.

"Wir befassen uns mit der Thematik seit zwei Jahren", sagt Dr. Hans-Dieter Drewitz, der DFB-Vizepräsident Jugend. Seit August 2018 leitet er zusammen mit DFB-Sportlehrer Markus Hirte eine Kleinfeld-AG, in der auch Vertreter der Landesverbände sitzen. Die Ergebnisse wurden in der vergangenen Woche im DFB-Jugendbeirat vorgestellt und befürwortet. Heraus kam: "Wir wollen eine zentrale Kampagne fürs neue Spieljahr."

Die Richtlinien, die der Bayerische Fußballverband in einer umstrittenen E-Mail an seine Vereine rausgegeben hat, sind im Wesentlichen auch die,

Im Drei-gegen-drei kann sich keiner verstecken - die Individualität soll gefördert werden.

© imago

kindgerechte Wettbewerbsformen

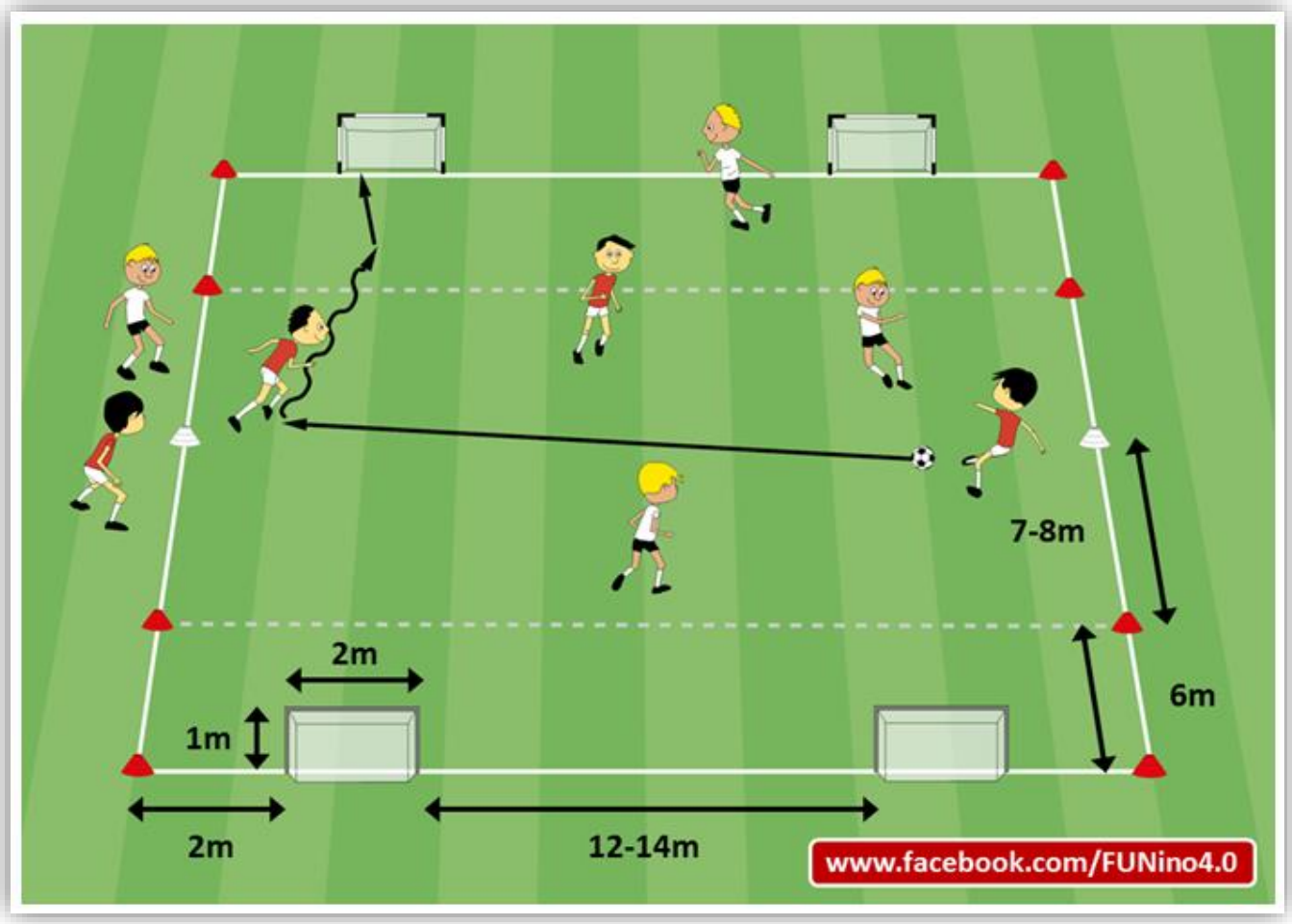
Rahmenbedingungen

- Kleine Spielfelder und kleine Tore
- Kleine Mannschaftsgrößen
- Einsatzzeiten für alle Spieler
- Kurze Spielzeiten
- Einfache Spielregeln
- Spielerische Fair-Play-Schulung durch Handschlag-Ritual, Spielen ohne Schiedsrichter, positiv-anfeuerndes Verhalten der Eltern
- Turnierformen und Spielfestivals, an denen flexibel unterschiedlich viele Mannschaften und Vereine teilnehmen können

FUNiño – eine geeignete Spielkonzeption für Kinder

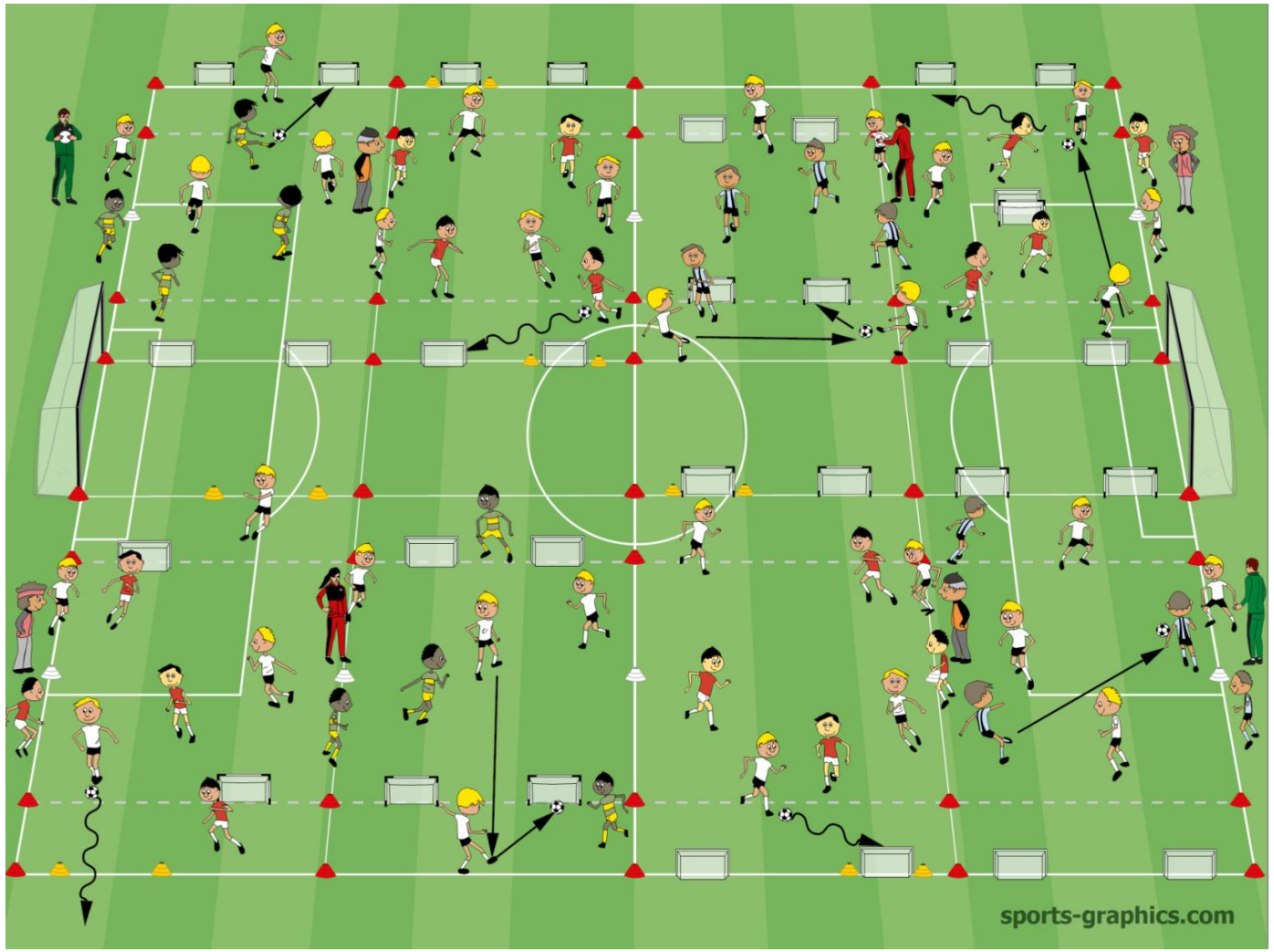
- Das Ziel
  - altersgerechte spielerische Entwicklung und Förderung aller Kinder
  - das Erlernen und Vertiefen der grundlegenden Fertig- und Fähigkeiten
- Die Grundidee des Spiels (Grundspielform)
  - 3 gegen 3 maximal 3 Rotationsspieler pro Team auf 4 Minitore ohne Torhüter (KEIN HANDSPIEL erlaubt!)
  - Es wird ohne offiziellen Schiedsrichter gespielt. Alle Spieler tragen zu einem fairen Spiel bei. Ein Spielfeldbetreuer zählt die Tore
  - Spielfeld (Breite: 20-25m x Länge: 25-32m) mit 2 Tore je Spielfeldseite (Torabstand von 12m, besser 14m)
  - Schusszone (Strafraum): Raum 6m vor Grundlinie
  - Tore zählen nur in der gegnerischen Schusszone
  - nach jedem Tor rotieren die Spieler

Das Spielfeld



- Maße: ca. 20x25m
- Schusszone optional!
- Material kann beim WFV angefordert werden (rechtzeitig!)

Das Spielfeld



Weiterführende Spielregeln ohne Torspieler

- zu Beginn des Spiels
  - wird im Sinne des Fairplays das Shakehand zwischen den Spielern durchgeführt
  - verteilen sich die Spieler auf ihre Grundlinie
- Spielbeginn
  - Gemeinsamer Anpfiff für alle Spiele
  - Ball auf dem Mittelpunkt, alle Spieler auf eigener Grundlinie
- Torerzielung
  - Ist von überall erlaubt
  - Eigentore zählen immer, egal von wo der Ball ins eigene Tor gespielt wurde

Weiterführende Spielregeln ohne Torspieler

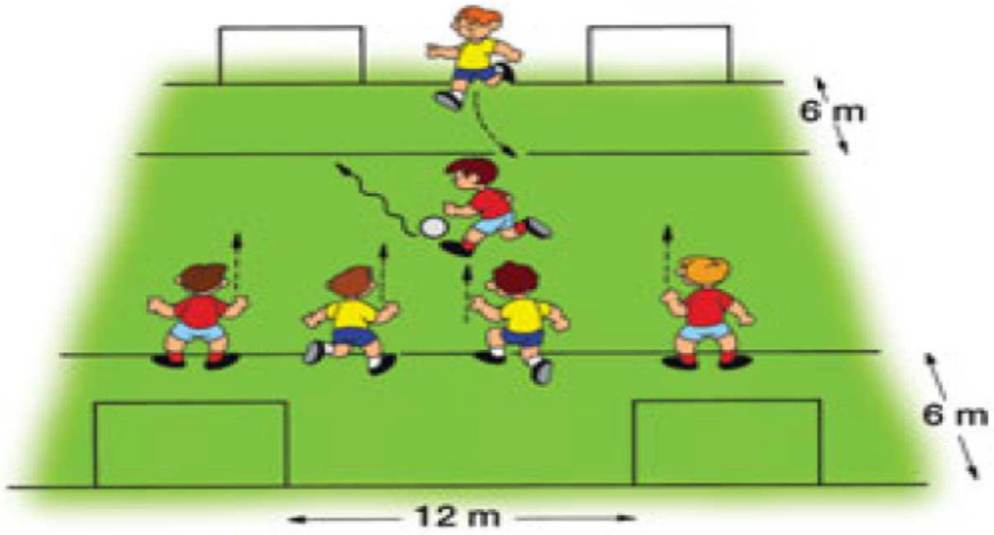
- nach einem Tor
  - besteht eine Rotationspflicht nach einer festen Reihenfolge für beide Teams, unabhängig davon wer das Tor erzielt hat
  - führt das Team, das ein Gegentor bekommen hat, den Anstoß von der eigenen Grundlinie mit einem Dribbling oder Pass aus
  - muss das Team, das ein Tor erzielt hat, hinter die Mittellinie in ihre eigene Hälfte zurück
- bei Torabstoß
  - gilt die gleiche Regel wie nach Torerzielung (außer Wechsel)
- bei Seitenaus
  - wird der Ball mit einem Pass oder mit einem Dribbling ins Spiel zurück gebracht
  - ist eine Torerzielung nur indirekt möglich

Weiterführende Spielregeln ohne Torspieler

- bei Ecken
  - gelten die gleichen Regeln wie beim Seitenaus
- Abstandsregelung bei Freistößen, Ecken oder Ballaus
  - kommt keine schnelle Spieleröffnung zustande, muss ein Abstand von mindestens 3m eingehalten werden
- Regelverstöße: (z.B. Foulspiel, Handspiel)
  - gibt es einen Freistoß, der indirekt oder als Dribbling ausgeführt werden darf
- bei Führung mit 3 Tore Unterschied
  - kann das zurückliegende Team einen zusätzlichen Rotationspieler einwechseln und mit Überzahl spielen, solange eine Differenz von 3 Toren besteht

Weiterführende Spielregeln ohne Torspieler

- OTIONAL: bei Regelverstoß innerhalb der eigenen Schusszone
  - erhält das gefoulte Team ein Strafangriff (Penalty) auf Höhe der Mittellinie gegen den regelverstoßenden Spieler, welcher in der eigenen Schusszone steht
  - befinden sich die übrigen Spieler hinter dem Angreifer auf der Grundlinie und dürfen erst nach der ersten Ballberührung am Spiel teilnehmen



FUNiño-Teamzusammenstellungen

- Möglichkeiten (Gesamtspielzeit pro Turnier i.d.R. max. 50 Minuten)
  - 3 Kinder = ein Team
  - 4 Kinder = ein Team
  - 5 Kinder = ein Team
  - 6 Kinder = zwei Teams (3 + 3)
  - 7 Kinder = zwei Teams (3 + 4)
  - 8 Kinder = zwei Teams (4 + 4)
  - 9 Kinder = drei Teams (3 + 3 + 3) oder zwei Teams (4 + 5)
  - 10 Kinder = drei Teams (3 + 3 + 4)
  - 11 Kinder = drei Teams (3 + 4 + 4)
  - 12 Kinder = vier Teams (3 + 3 + 3 + 3) oder drei Teams (4 + 4 + 4)
  - 13 Kinder = vier Teams (3 + 3 + 3 + 4) oder drei Teams (4 + 4 + 5)
  - 14 Kinder = vier Teams (3 + 3 + 4 + 4)

Spielmodus als Festival

Champions League Modus

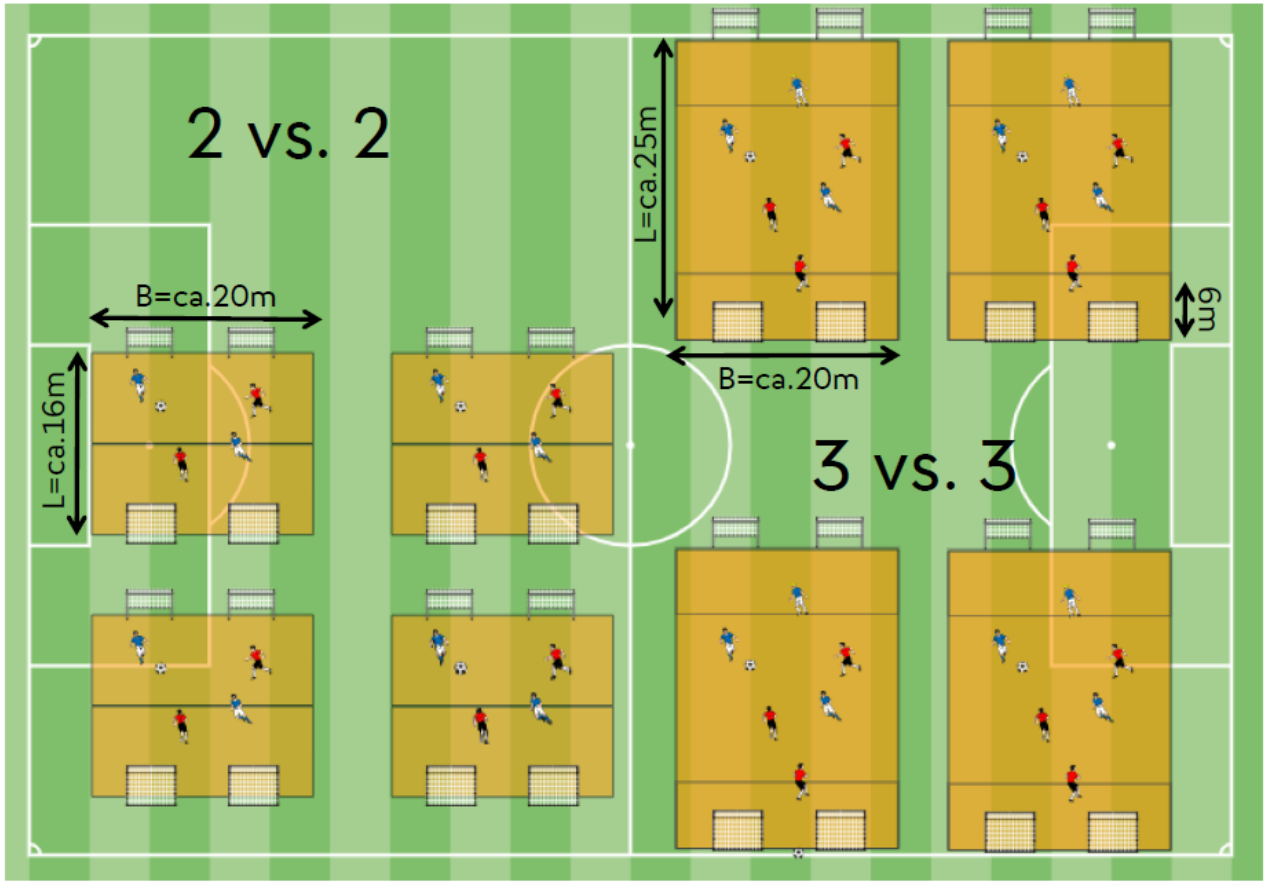
- Sieger auf dem höchsten Feld (Champions League) und Verlierer auf dem niedrigsten Feld bleiben nach dem Spiel im Feld, alle anderen Teams steigen auf oder ab und wechseln damit das Feld
- Bei Unentschieden wird bis zum nächsten Tor weitergespielt („Golden Goal“)
- Klassifizierung der Team nach Spielstärkeneinschätzung anhand des Schulnotensystems (1 = sehr gut bis 6 = Anfänger) als Grundlage für Aufstellung im ersten Spiel des Champions League Modus
- Spielzeit beträgt 7min mit einer Pause zwischen den Spielen von 3min
- mindestens 7 Spiele werden gespielt
- eine gerade Anzahl an Teams sinnvoll

Spielmodus als Mannschaftsvergleich

- Mannschaft gegen Mannschaft mit beispielsweise 2 Teams
  - beide Teams einer Mannschaft spielen auf zwei Spielfelder gleichzeitig gegen die beiden Teams der gegnerischen Mannschaft
  - Spielzeit beträgt 2 x 7min mit Seitenwechsel mit einer Pause zwischen den Spielen von 3min
  - nur eine Mannschaft wechselt die Spielfelder oder bei Rückspiel wechselt die andere Mannschaft
  - alle Spielergebnisse werden zusammengezogen
  - bei 3 Teams je Mannschaft ist die Spielzeit 2 x 5min mit Seitenwechsel

SPIELFORMEN IM KINDERFUSSBALL

G-JUNIOREN U6/U7 - AUFBAU



MAßE

2 vs. 2: ca. 16 x 20m

3 vs. 3: ca. 25 x 20m

TORGRÖßE*

Max. 2,0m x 1,2m

* 4 Mini-Tore auf der Grundlinie jeweils 2 m von der Seitenlinie eingerückt (alternativ Stangen oder Hütchen)

SPIELFORMEN IM KINDERFUSSBALL

G-JUNIOREN U6/U7 - ÜBERSICHT

Spieleranzahl 2 vs. 2 / 3 vs. 3	Ballgröße Gr. 3, 290g	Spielzeit 5-7x / 7-10min	Torwart
Rolle Trainer Organisator / Spielleiter	Rolle Eltern unterstützend / 15m Abstand	Schiedsrichter	Rituale Handshake
Meisterschaft	Organisation Spielnachmittage	Rotationsspieler Max. 1 / Max. 2	Ball im Aus eindribbeln/-passen

Ablauf

1. Die Kinder in Teams einteilen.
2. Reihenfolge der Teams festlegen (Team A, B, C usw.).
3. Den Teams Felder zuweisen.
4. Der Sieger geht ein Feld weiter, der Verlierer ein Feld zurück.

ORGANISATION

MÖGLICHE TEAMZUSAMMENSTELLUNGEN IM 3 VS. 3

3 Kinder = 1 Team

4 Kinder = 1 Team mit einem Rotationsspieler

5 Kinder = 1 Team mit zwei Rotationsspieler

6 Kinder = 2 Teams (3 + 3)

7 Kinder = 2 Teams (3 + 4)

8 Kinder = 2 Teams (4 + 4)

9 Kinder = 3 Teams (3 + 3 + 3) oder 2 Teams (4 + 5)

10 Kinder = 3 Teams (3 + 3 + 4)

11 Kinder = 3 Teams (3 + 4 + 4)

12 Kinder = 4 Teams (3 + 3 + 3 + 3) oder 3 Teams (4 + 4 + 4)

13 Kinder = 4 Teams (3 + 3 + 3 + 4) oder 3 Teams (4 + 4 + 5)

14 Kinder = 4 Teams (3 + 3 + 4 + 4)

15 Kinder = 5 Teams (3 + 3 + 3 + 3 + 3) oder 4 Teams (3 + 4 + 4 + 4)

16 Kinder = 5 Teams (3 + 3 + 3 + 3 + 4) oder 4 Teams (4 + 4 + 4 + 4)

Möglichkeit I:

Verein A: 13 Spieler = 4 Teams (3 + 3 + 3 + 4)

Verein B: 8 Spieler = 2 Teams (4 + 4)

Verein C: 17 Spieler = 4 Teams (4 + 4 + 4 + 5)

Verein D: 5 Spieler = 1 Team (5)

Verein E: 9 Spieler = 3 Teams (3 + 3 + 3)

➔ 14 Teams = 7 Felder

Verein A: 13 Spieler

Verein B: 8 Spieler

Verein C: 17 Spieler

Verein D: 5 Spieler

Verein E: 9 Spieler

Ges.: 52 Spieler

Möglichkeit II:

Verein A: 13 Spieler = 4 Teams (3 + 3 + 3 + 4)

Verein B: 8 Spieler = 2 Teams (4 + 4)

Verein C: 17 Spieler = 5 Teams (3 + 3 + 3 + 3 + 4) + ein Spieler (zu D)

Verein D: 5 Spieler = 2 Teams (3 + 3 mit einem Spieler von C)

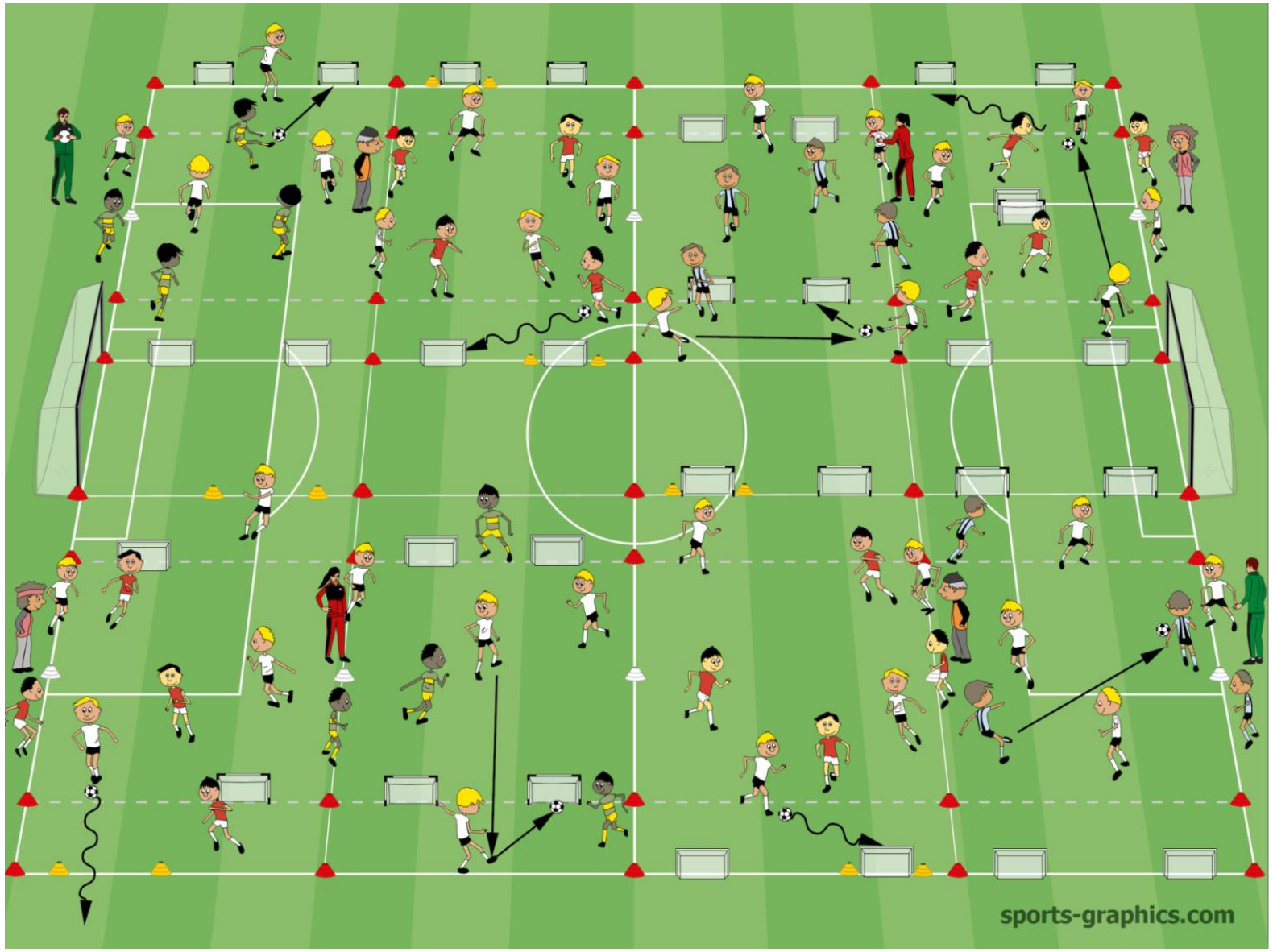
Verein E: 9 Spieler = 3 Teams (3 + 3 + 3)

➔ 16 Teams: 8 Felder (weniger Rotationsspieler – mehr Spielzeit für alle)

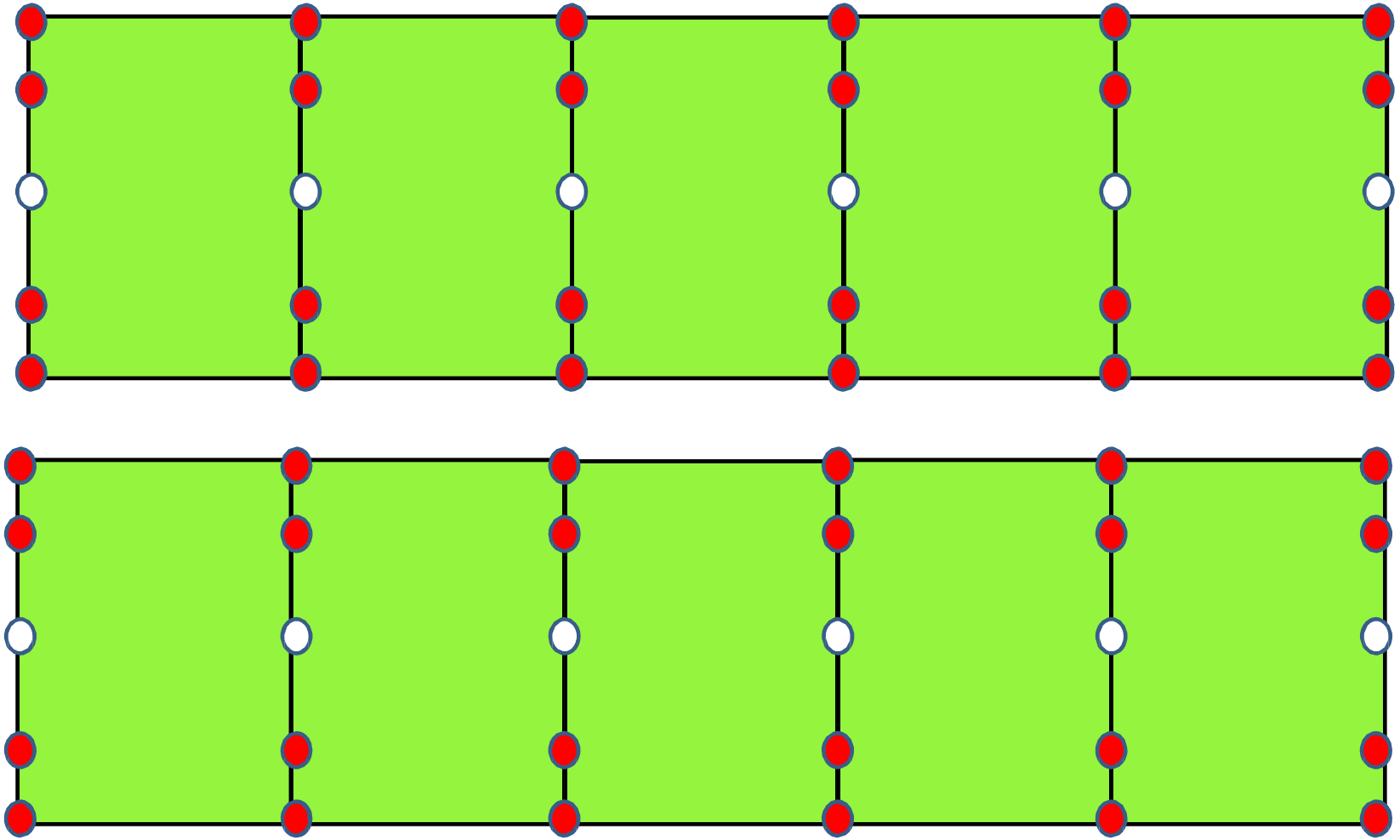
Spielvariationen

- Grundform
- auf diagonal gegenüberstehende Tore
- auf wechselnde Tore
- mit Durchdribbeln von Linien-/ Hütchentore (6m breit)
- auf umgekehrte Tore
- auf zusätzliche Tore im Spielfeld
- mit Torspieler auf 2 Minitore oder ein Kleinfeldtor (ideal Super-Streettor 2,40m x 1,60m)
- mit unterschiedlichen Provokationsregeln

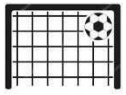
FUNiño-Festival mit unterschiedlichen Spielvariationen



Materialbedarf und Modellaufbau für 10 Spielfelder m. Schusszone

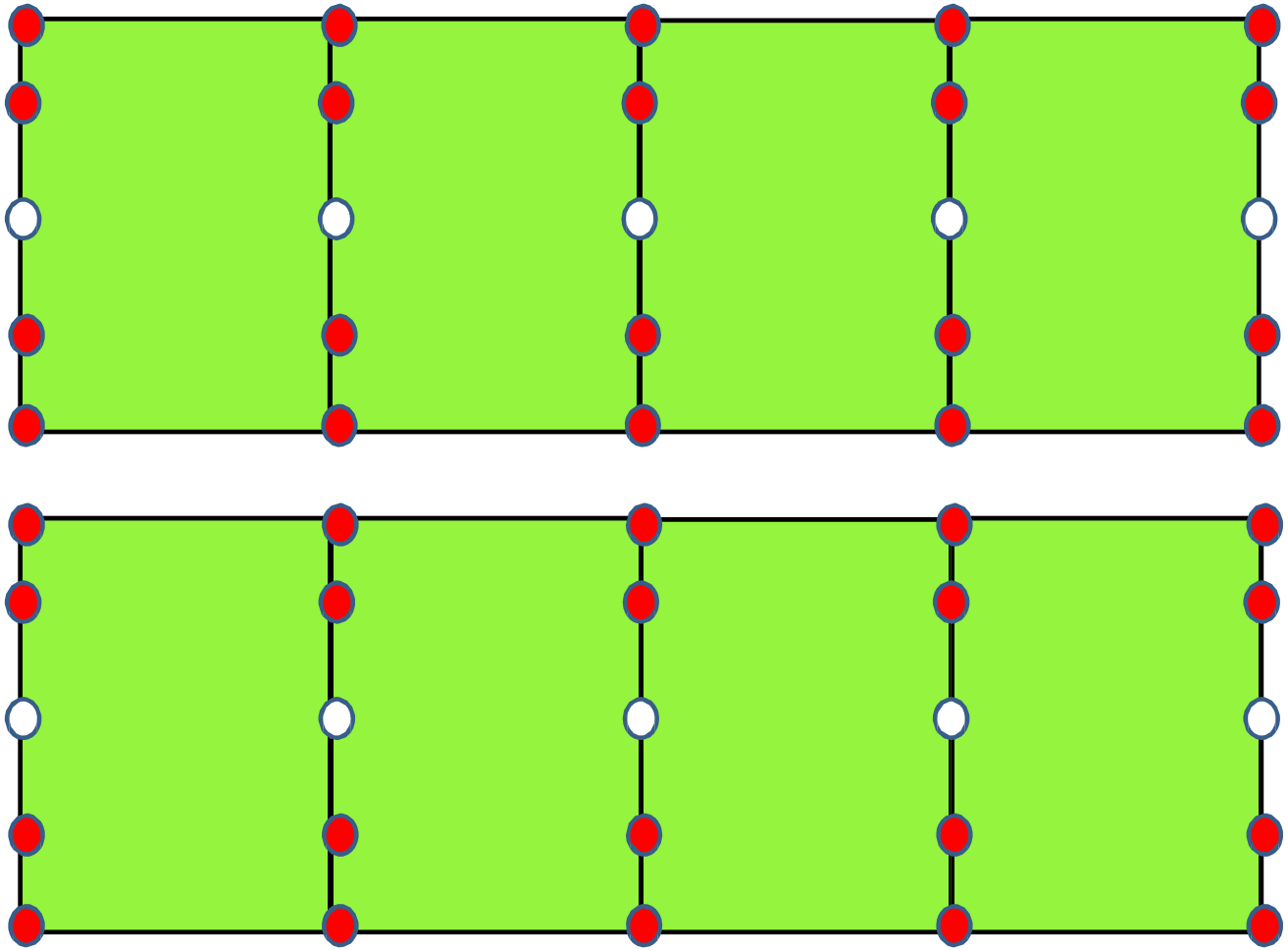


Markierungshütchen: 48x 12x

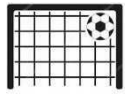
40x 

: 60-80 Kinder

Materialbedarf und Modellaufbau für 8 Spielfelder m. Schusszone

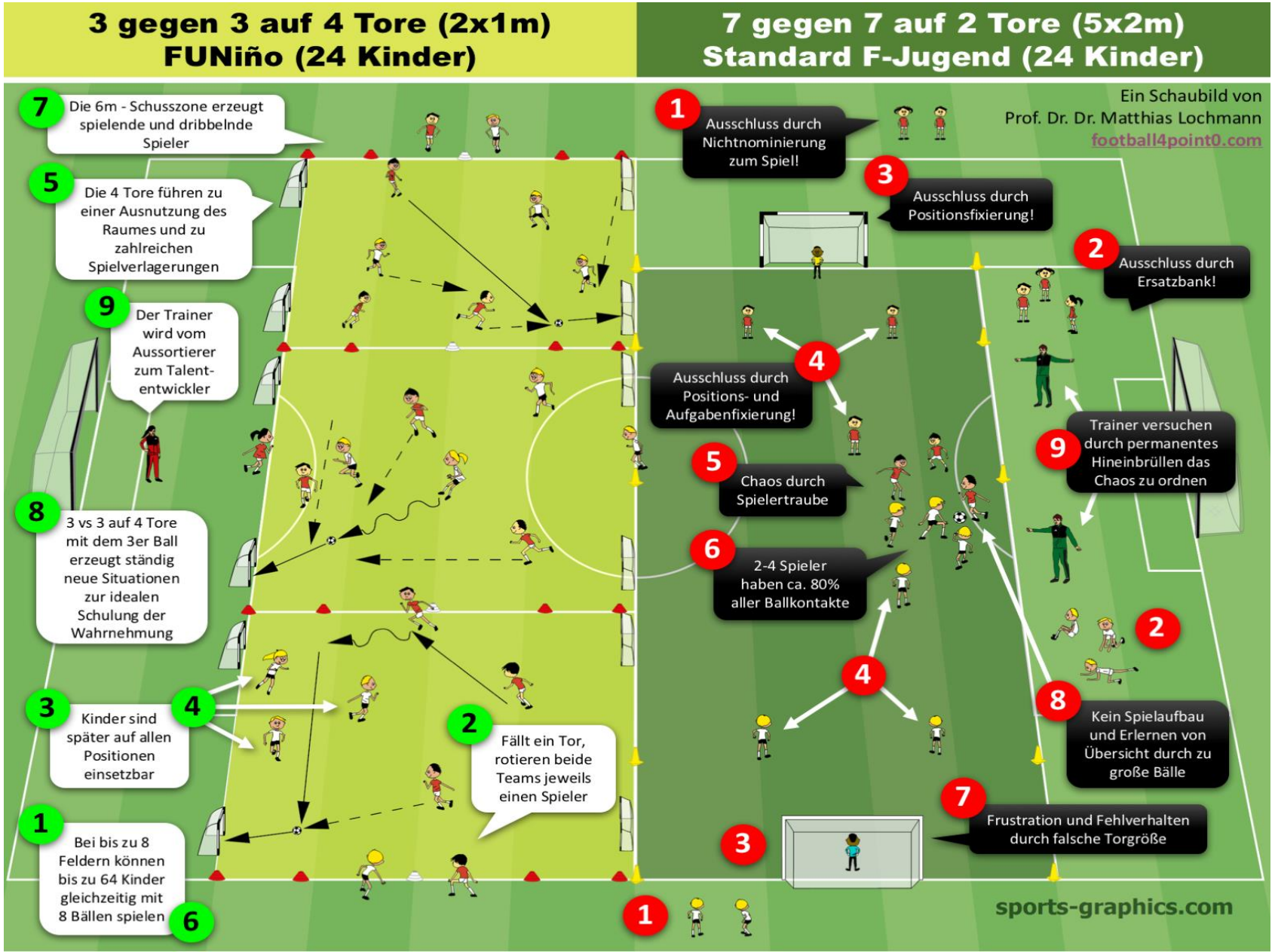


Markierungshütchen: 40x 10x

32x 

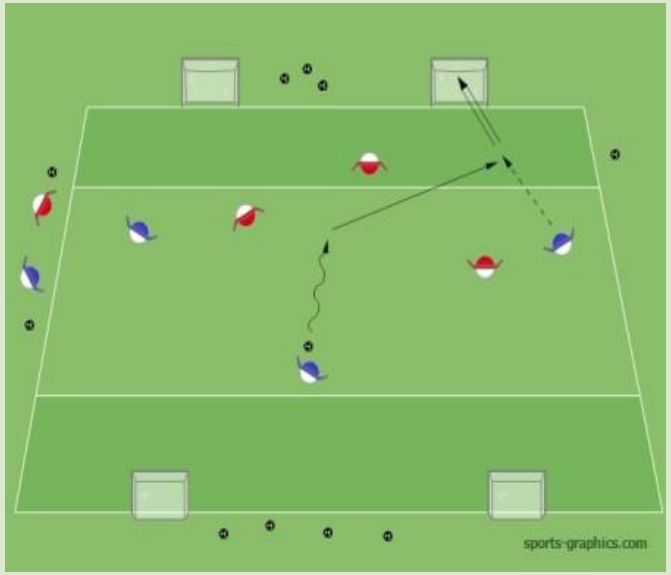
: 48-64 Kinder

Gründe für FUNiño gegenüber 7 gegen 7



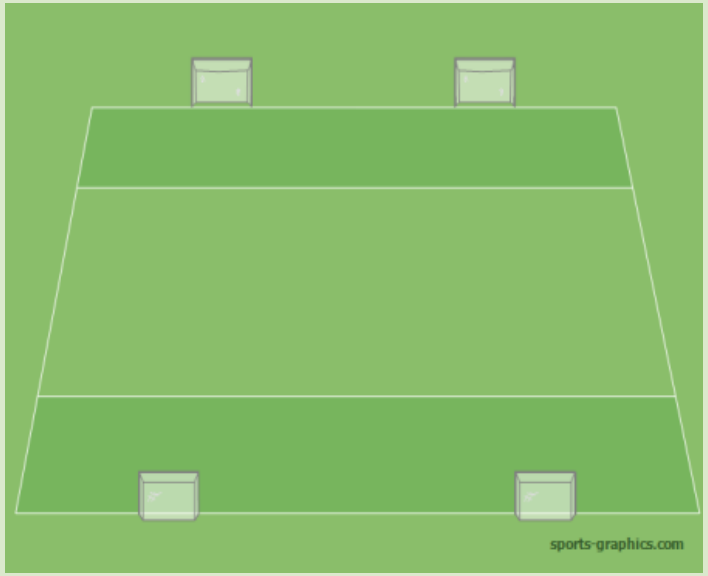
Mustertrainingseinheit

- Ziel: Verbesserung des Dribblings

Zeit	Skizze	Organisation/ Material/ Coaching
15`		Spiel FUNiño in der Grundform Regeln erklären und in kleinen Teams spielen lassen ohne Schiedsrichter.

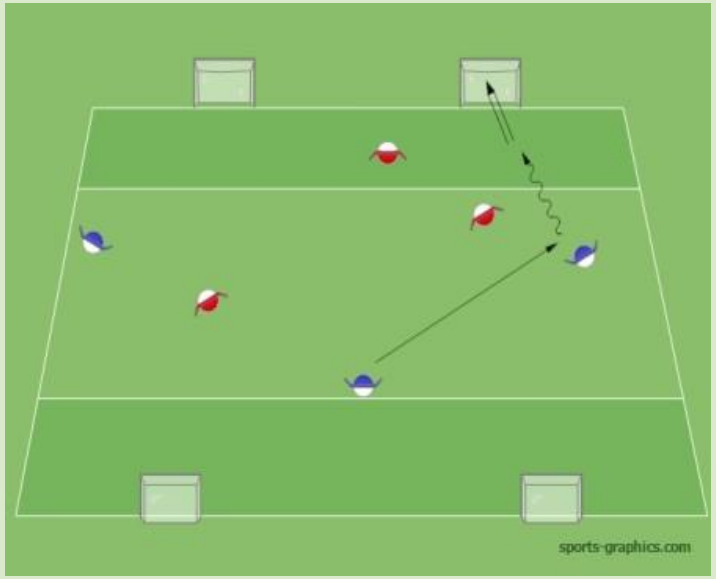
Mustertrainingseinheit

- Ziel: Verbesserung des Dribblings

Zeit	Skizze	Organisation/ Material/ Coaching
10`		Vielseitigkeit Verschiedene Übungen und kleine Wettkampfformen zum Dribbling

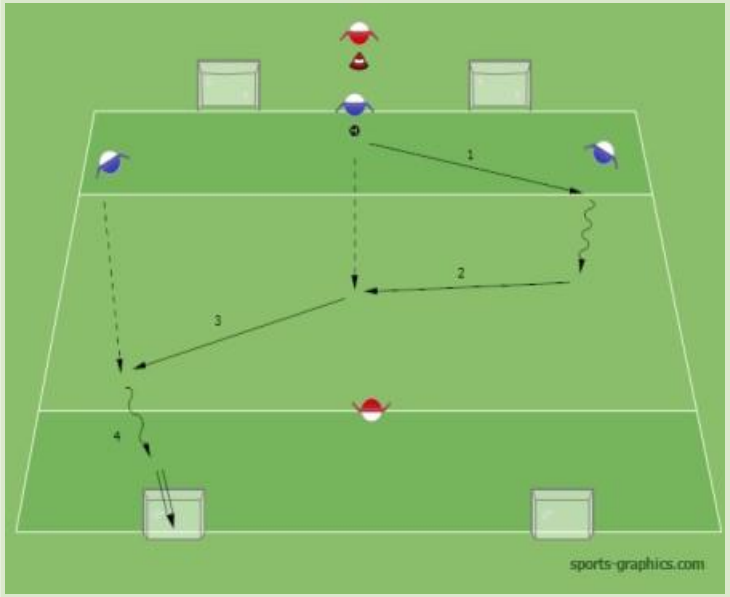
Mustertrainingseinheit

- Ziel: Verbesserung des Dribblings

Zeit	Skizze	Organisation/ Material/ Coaching
15`		Spiel FUNiño mit folgender Vorgabe: Der Spieler muss mit einem Dribbling in die Endzone gelangen und kann so ein Tor erzielen. In der Endzone darf auch noch einmal gespielt werden. Falls ein Pass in die Endzone gespielt wird, bleibt das Team in Ballbesitz, es muss aber wieder aus der Endzone hinausgespielt werden. Coaching: Immer den Blick nach vorne richten und den freien Raum suchen. Wenn die Möglichkeit besteht, entschlossen in die Endzone dribbeln und abschliessen.

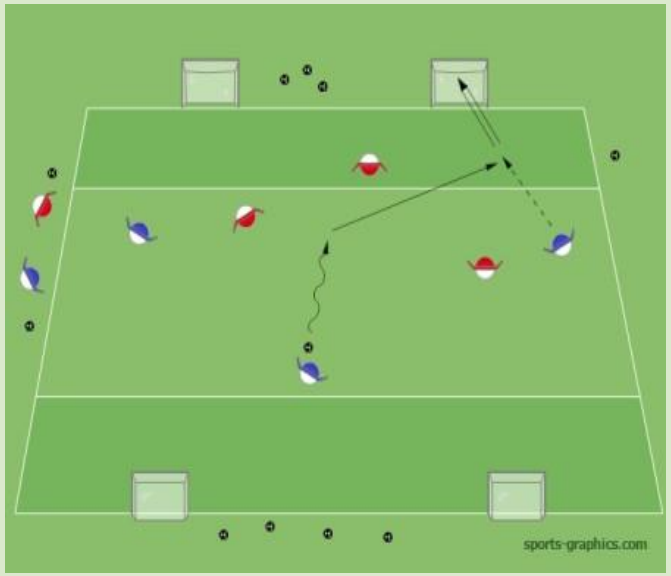
Mustertrainingseinheit

- Ziel: Verbesserung des Dribblings

Zeit	Skizze	Organisation/ Material/ Coaching
20`		Vorbereitende Form 3 gegen 1 plus 1 (mit Jäger): Jeweils drei Spieler eines Teams greifen auf ein Tor mit einem Verteidiger an. Wenn über die eigene Linie gedribbelt wird, darf der zweite Verteidiger (Jäger) ins Spiel eingreifen. Nach jedem Angriff wird der vierte Angreifer eingewechselt. Nach 10 Versuchen wechseln. Welches Team schafft mehr Tore? Coaching: Den Ball zuerst auf eine Seite spielen, um den Verteidiger auf eine Seite zu locken. Gute, genaue Pässe auf die Seite, auf welcher besser angegriffen werden kann. Die Position des Jäger kann verändert werden.

Mustertrainingseinheit

- Ziel: Verbesserung des Dribblings

Zeit	Skizze	Organisation/ Material/ Coaching
15`		Spiel FUNiño in der Grundform Spielen lassen!

Danke für die Aufmerksamkeit.